

Der Mai war kalt und nass!

(MSL) Der Mai des Jahres 2021 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 9,5°C um 1,8°C kälter als das langjährige Mittel (11,3°C). In den letzten 20 Jahren war es lediglich im Mai 2010 mit durchschnittlich 9,4°C noch etwas kälter. Wenn man jedoch weiter in der Klimahistorie zurückblickt, dann gab es öfter auch noch kältere Monate Mai. Im Mai 2018 war es mit 16,1°C bisher am wärmsten. Vergangenen Mai ging es nach einem mit durchschnittlich 8,4°C sehr kühlen Start in der 1. Dekade (01. – 10. Mai) in der 2. Dekade (11. – 20. Mai) mit 9,9°C weiter. In der 3. Dekade (21. – 31. Mai) wurde es mit 10,1°C zwar noch etwas wärmer, doch es war weiterhin zu kühl. Mit einer Höchsttemperatur von 26,1°C am 09. Mai lagen wir von der Höchsttemperatur von 32,9°C (1945) für einen Mai auch sehr weit entfernt. Insgesamt gab es somit keinen heißen Tag ($\geq 30^\circ\text{C}$) und auch nur einen Sommertag ($\geq 25^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es keine heißen Tage und nur knapp einen Sommertag. Die tiefste Temperatur gab es mit 0,1°C in den Morgenstunden vom 03. Mai. Diese 0,1°C sind im Mai für Lüdenscheid nichts Außergewöhnliches. Der Kälterekord für einen Mai liegt bei minus 5,1°C (03.05.1941). Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) gab es keine und Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$) gab es auch keine. Im langjährigen Mittel gibt es 0,3 Frost- und keine Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 177,4 Stunden Sonnenschein – für einen Mai etwas zu wenig (90% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 5,7 Stunden. In den Jahren 1989 (326,8 Stunden Sonnenschein), 1990 (295,7), 2018 (291,7), 2011 (291,6) und 1980 (286,4) war es im Mai richtig sonnig. Bei der Verteilung des Sonnenscheins fällt auf, dass die 1. Dekade mit durchschnittlich 5,8 Stunden Sonnenschein etwas weniger sonnig war. Die 2. Dekade war mit durchschnittlich nur 4,1 Stunden Sonnenschein sehr wolkig und die 3. Dekade brachte es immerhin auf durchschnittlich 7,1 Stunden Sonnenschein pro Tag. Mit 14,6 Stunden Sonnenschein war der 29. Mai der sonnigste Tag des Monats in Lüdenscheid. An nur fünf Tagen schien die Sonne mehr als 10,0 Stunden und es gab einen Tag ohne Sonnenschein. Im Jahr 2020 schien die Sonne an 16 Tagen mehr als 10 Stunden.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (38%), West (24%) und Süd (16%). Die anderen Windrichtungen waren jeweils mit weniger als 9% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Mai 2,6 Beaufort. Damit wehte es vergangenen Monat etwas stärker als üblich über den Staberg. Am 04. Mai erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von knapp 94 km/h (= 10 Beaufort). Es gab insgesamt sechs Sturmtage (≥ 8 Beaufort).

Mit 146,7 Litern Niederschlag pro Quadratmeter (= 170%) gab es viel mehr Regen als im langjährigen Durchschnitt (86,5 l/qm). Damit ist der Mai 2021 sehr niederschlagsreich. Seit dem Jahr 1902 gab es lediglich acht niederschlagsreichere Monate Mai in Lüdenscheid. Den Rekord hält der Mai 1909 mit 239,1 l/qm. Mit 17,4 l/qm ist der Mai 2020 der trockenste Mai seit über 100 Jahren in Lüdenscheid. Der meiste Niederschlag fiel im vergangenen Mai mit 22,6 l/qm am 18. Mai – damit wurde der Höchstwert von 50,9 l/qm vom 31.05.1942 natürlich deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 23 Tage. An 18 Tagen regnete es mehr als 1,0 l/qm. Mehr als 10,0 l/qm regnete es an fünf Tagen. Im langjährigen Mittel gibt es 18,1 Tage mit Niederschlag, 13,1 Tage mit mehr als 1,0 l/qm und 2,3 Tage mit mehr als 10 l/qm.

Nebel und Gewitter verzeichneten wir an jeweils an zwei Tagen. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. drei Tage weniger mit Nebel und ca. zwei Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Mai zu kalt und zu nass war.